

## Beantwortung der fünf Leitimpulse:

Nr. 1:

Hallo, mein Name ist Julius Ennenbach, ich bin 20 Jahre alt und habe im Juni 2023 mein Abitur hier am Städtischen Gymnasium Herten gemacht.

Seit April 2024 studiere ich Humanmedizin an der Universität Witten/Herdecke\*.

\*Die Universität wird durch eine gemeinnützige Trägerschaft getragen und ist daher nicht an die staatlichen Auswahlverfahren zur Vergabe der Medizinstudienplätze gebunden. Stattdessen werden die 84 Medizinstudienplätze pro Semester über ein ausführliches persönliches Motivationsschreiben und folgende persönliche Auswahlgespräche vergeben.



Nr. 2:

Mein erster Kontakt zum Talentscouting durch Annika Schneider am StGH entstand im Juni 2023 kurz nach dem bestandenen Abitur. Zu diesem Zeitpunkt, habe ich mein Bewerbungsschreiben für die Universität Witten/Herdecke verfasst und wurde durch meine Stufenkoordinatorin, Frau Dr. Dorothee Fingerhut, auf Annika Schneider aufmerksam gemacht.

Zusammen mit ihr habe ich über mehrere Wochen hinweg an meinem Motivationsschreiben sowie an den anderen erforderlichen Bewerbungsunterlagen gearbeitet. Durch ihre umfangreiche und tatkräftige Hilfe konnte ich insbesondere das entscheidende Motivationsschreiben über mehrere Feedbackschleifen stetig verbessern, sodass es eine zuvor für mich nicht erreichbare Qualitätsstufe erlangte.

Des Weiteren hat Annika Schneider mir auch bei der Bewerbung an den staatlichen Universitäten geholfen, hier insbesondere beim Test für medizinische Studiengänge und der Prognose der Wahrscheinlichkeit für den Erhalt eines Studienplatzes. Auch bei der Bewerbung für ein Stipendium des Cusanuswerks wurde ich durch das Talentscouting unterstützt.

Nr. 3:

Während meiner schulischen Laufbahn hat insbesondere der Projektkurs Medizin geleitet durch Frau Dr. Charlotte Dodot meine berufliche Wahl beeinflusst.

Auch die durch die schulische Studien- und Berufsberatung gebotene Möglichkeit an einem Schultag im Januar 2023 zusammen mit zwei weiteren Mitschülerinnen einen Tag an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf zu verbringen hat mich in meinem Berufswunsch weiter gestärkt.

Nr. 4:

Die Stärke der schulischen Studien- und Berufsberatung liegt vor allem im breiten Unterstützungsangebot, dass alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs einzubeziehen versucht und ihnen Möglichkeiten für ihren weiteren Bildungsweg nach Ende der Schulzeit aufzeigt. Weiter kann nur die schulische Studien- und Berufsberatung durch ihren engen Kontakt durch die Lehrkräfte jene leistungsstarken oder talentierten Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs finden, welche vom gesonderten Talentscouting des Landes NRW profitieren würden.

Das Talentscouting bietet dann die Möglichkeit einzelne Personen durch die bestehenden Netzwerke und Kontakte zu anderen Talenten oder die große Erfahrung der Talentscouts gezielt zu fördern.

Nr. 5:

Meine Schulzeit insbesondere die hier wichtige Oberstufenzeit war geprägt durch zumeist motivierte Lehrkräfte, die mich sowohl gefordert als auch gefördert haben, sodass ich mich am Ende der Jahre bestens auf das anstehende Abitur vorbereitet gefühlt habe. Ebenso die Möglichkeit das MINT-EC Zertifikat am StGH zu erwerben hat sich als wertvoll erwiesen.

Zum Talentscouting kann ich als Fazit sagen, dass ich ohne die Unterstützung durch Annika Schneider höchstwahrscheinlich nicht in Witten Medizin studieren könnte, sondern mich wahrscheinlich noch auf Umwegen hin zum Studienplatz befinden würde. Daher möchte ich das Talentscouting jedem empfehlen, der gezielte Unterstützung bei der Umsetzung seiner Visionen und Zukunftsplanungen sucht und mich an dieser Stelle noch einmal bei Annika bedanken.